

LB. 27.4.2006/2

«Der Mord an ner Diva»

Zum Proben-Endspurt der Seniorenbühne

Brig - Glis. – Die Seniorenbühne Brig-Glis wird uns in den ersten Maitagen (5./6./12./13. Mai 2006 um 20.00 Uhr und am 7./14. Mai um 17.00 Uhr) im Pfarreiheim Glis die Kriminalkomödie «Ds Katri und der Mord an ner Diva» spielen. Unter der Regie von Dr. Franz Taiana sind die Proben zu diesem von Dieter F. Gottwald etwas bearbeiteten und von Beatrice Fischer-Jossen ins Walliserdeutsch übertragenen Stück von Jack Popplewells nun in die Endphase gelangt. Man konnte sich bei der Probenarbeit im Gebäude der Swisscom an der Saltina überzeugen, dass die bewährten Mimen mit Eifer bei der Arbeit sind. Den Figuren des fünfkäftigen Theaters wurden Walliser Familiennamen

zugeteilt und die lustig-knifflige Handlung spielt an einem Herbstfreitag, dem 13., im «Lauber-Haus» in Glis. Uli Pfammatter hat die Theaterkuliszen gemalt. Erstmals wird für Hörgeräteträger auch ein drahtloses Stereo-Hörsystem zur Verfügung stehen.

«Waa ischt ewwi Liich?»

Putzfrau Katri (Lina Walkerschmid) findet – übrigens nicht zum ersten Mal – die Leiche einer Schauspielerin – eben der «Diva». Es gelingt Katri, Oberinspektor Escher (Hans Hermanns) für die Aufklärung des Falles zu gewinnen. Juwelenraub, Memoiren, eine seltsame Sekte und vieles mehr führen Katri dann zum Erfolg. Wie

dieser aber wirklich erreicht wird: Das macht den Saft des Stückes aus, das schon heute allen Theaterliebhabern im Lande, besonders natürlich den Seniorinnen und Senioren aller Kategorien, empfohlen werden kann. Es knüpft glücklich an die bisherigen Erfolge dieser Senioren-Theatergruppe wie im «Verkauften Grossvater» und anderen Gemüt und Lachmuskeln ansprechenden Spielen an. Kontrabass Karl Erpen, Trompeter Bernhard Fantoni und Akkordeonist Edelbert Karlen werden das Bühnengeschehen auch in einen schönen musikalischen Rahmen stellen. «Waa ischt ewwi Liich?»: Die Antwort auf diese Frage des Polizisten Zurbriggen dürfte spannend sein. ag.



Regisseur Dr. Franz Taiana (links) gibt dem «Polizisten» Willi Zurbriggen (Paul Schmid-Theler) und dem «Arzt» (Roland Derendinger) letzte Anweisungen zur Behandlung der «Leiche»...